

[s.n.]

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SONNTAG

XIV.

D. Baumberger



Wenn die Sonne hoch im Blauen
unsre schöne Welt verklärt,
gibt es manch ein Glück zu schauen,
wie man's jederzeit begehrt.

Losgelöst vom Menschenschwarme
wandeln zwei in trauter Ruh
(er hält sie, sie ihn im Arme)
einem stillen Wäldchen zu.

Zeigt sich hier ein schönes Plätzchen,
grün, mit Moos und Sonnenschein,
ladet man sein holdes Schätzchen
frohgemut zum Sitzen ein.

Hört man dann die Käfer summen,
sieht man Specht und Schmetterlung,
muß man, als ein Mensch, verstummen;
doch man fühlt sich wieder jung.

Und, im Innern schön gehoben,
pflegt man auf dem Heimwärtsgang
sich noch einmal zu geloben
Liebe für sein Leben lang.

Paul Atteer